



Wiederansiedlung des Lachses in Weser Ems – von 1978 bis heute:

„SALMO ALBIS“

05.06.2019

Dr. Jens Salva
(Dipl.-Biol.)

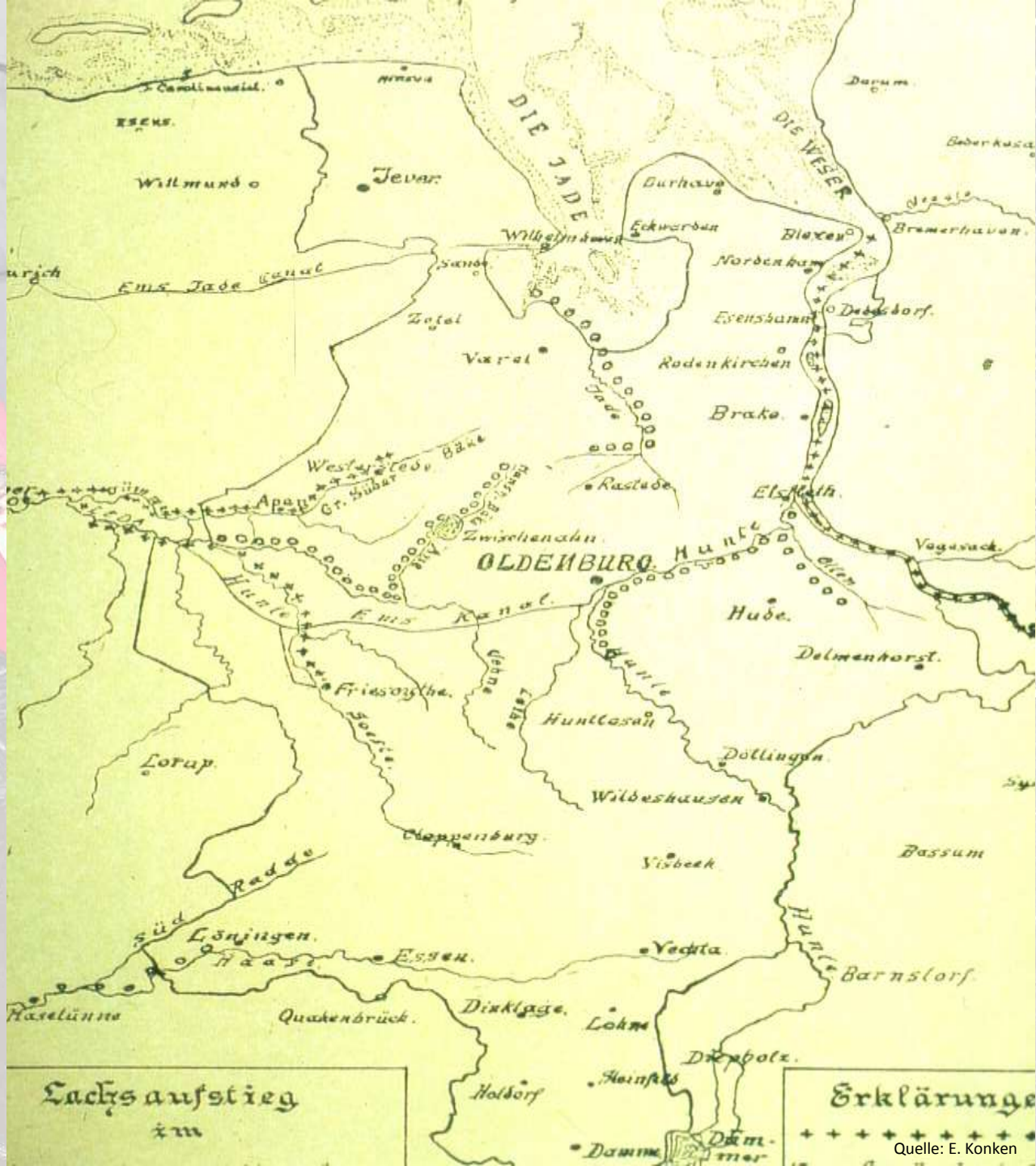
Landesfischereiverband Weser-Ems e.V.
-Sportfischerverband-

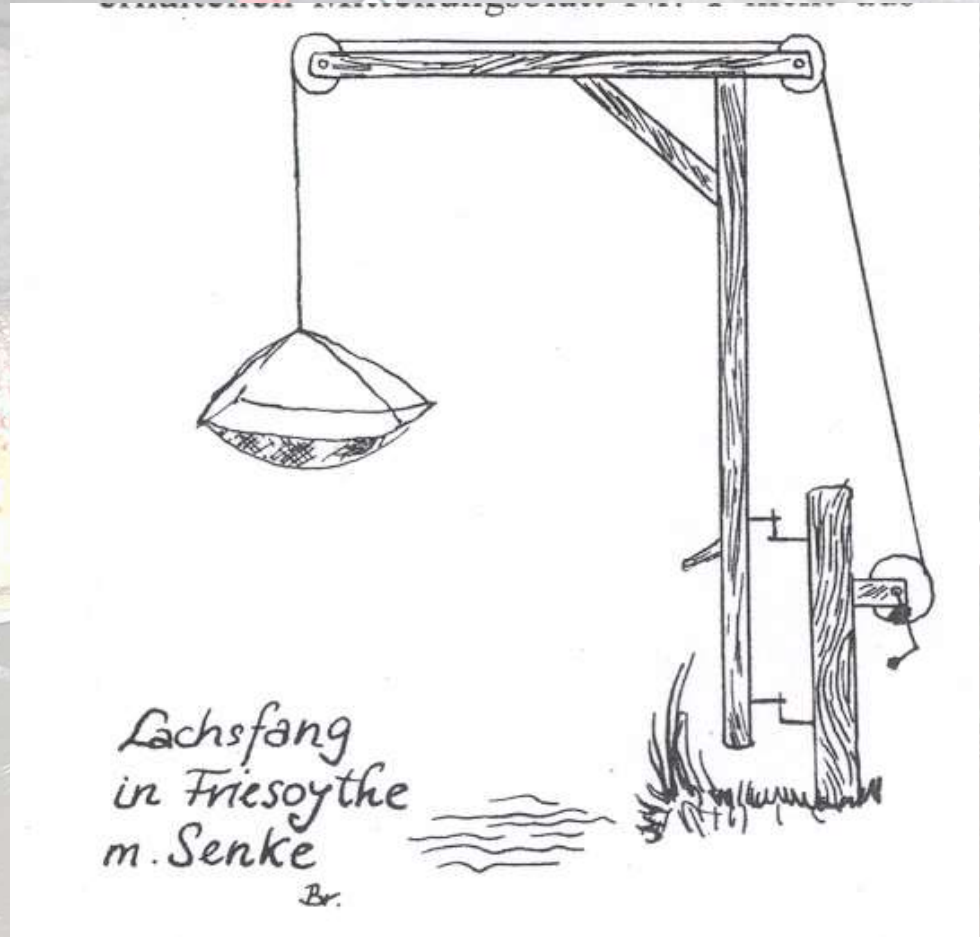
Inhalt



- **Historie**
- **Wiederansiedlungsmaßnahmen / projektbegleitende Maßnahmen**
- **Fazit / Ausblick**









Lachsfänge in der Weser	
Jahr	Stückzahl
1894	10.004
1931	121

Lachsfänge in der Ems	
Jahr	Stückzahl
1906	807
1912	226















Wie alles begann...



Schöner als jedes Märchen...

(Der Spiegel 35/2000)



Lachse aus Norwegen für Ems und Weser

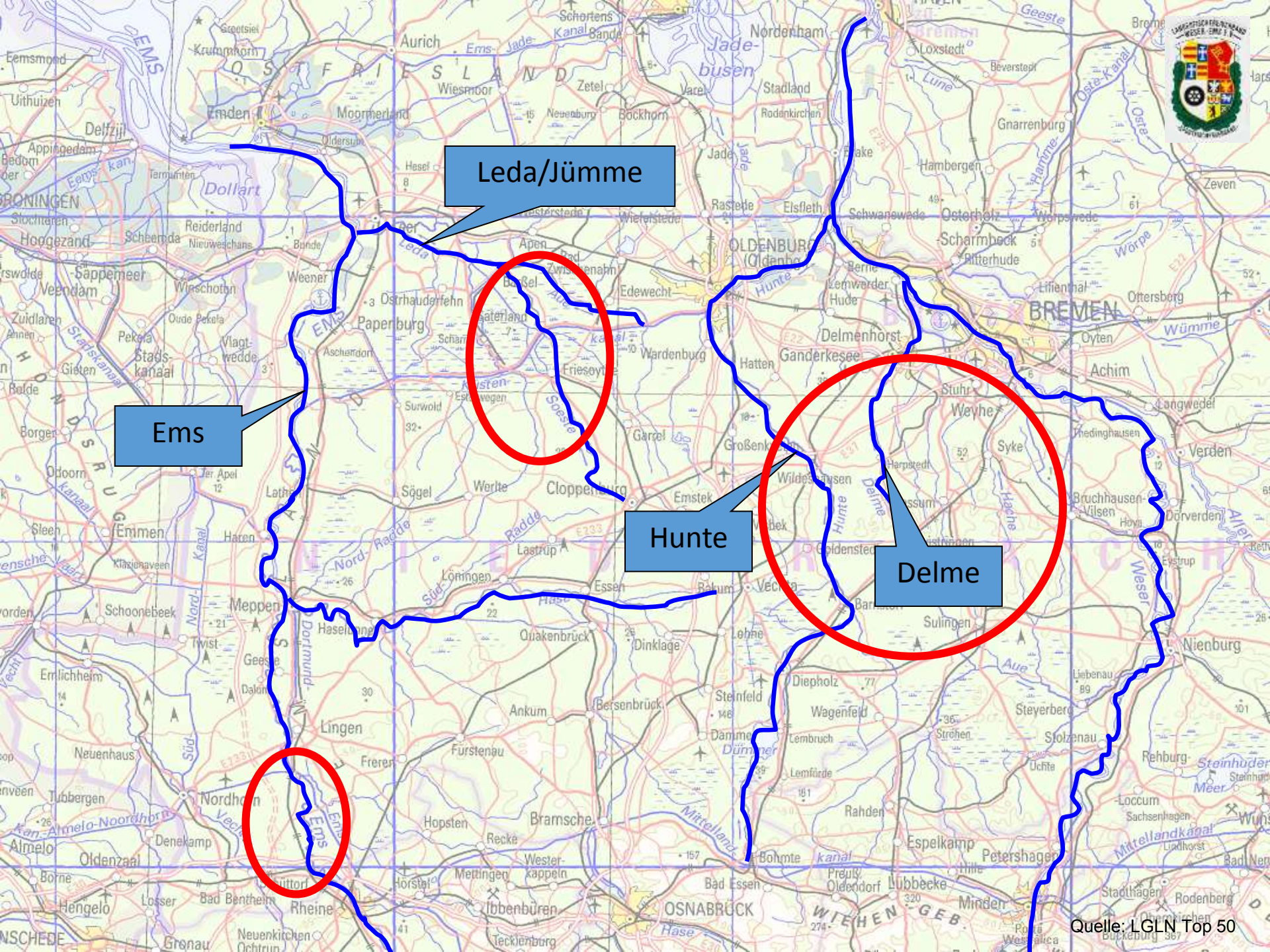
W. M. Oldenburg

Niedersächsische Fischer wollen den aus deutschen Gewässern verschwundenen Lachs wieder heimisch machen. Der Sportfischerverband Oldenburg will noch in diesem Herbst Tausende von Lachseiern in der Ems und in mehreren Nebenflüssen von Weser und Hunte aussetzen.

Ein norwegisches Unternehmen liefert sie für „mehrere Groschen pro Ei“, so der Verbandsvorsitzende Günter Brüning. Lachse müssen in der embryonalen Phase ausgesetzt werden, da sie nur dann die erforderliche „Heimprägung“ erhalten. Mit drei Jahren schwimmen sie für drei weitere Jahre ins Meer. Nur wenn sie „Heimweh“ nach Niedersachsen entwickelt haben, kehren die Fische zurück.

Das Vorhaben, das mehr als 10 000 Mark kosten wird, wurde erst möglich, nachdem sich in den genannten Flüssen die hydrobiologischen Verhältnisse gebessert haben und wasserbauliche Hindernisse beseitigt wurden. „Wenn der Lachs heimisch wird, dokumentiert das am besten die Richtigkeit der Aussagen über bessere Wasserverhältnisse“, erklärte Brüning.

Die Welt 27.09.1978

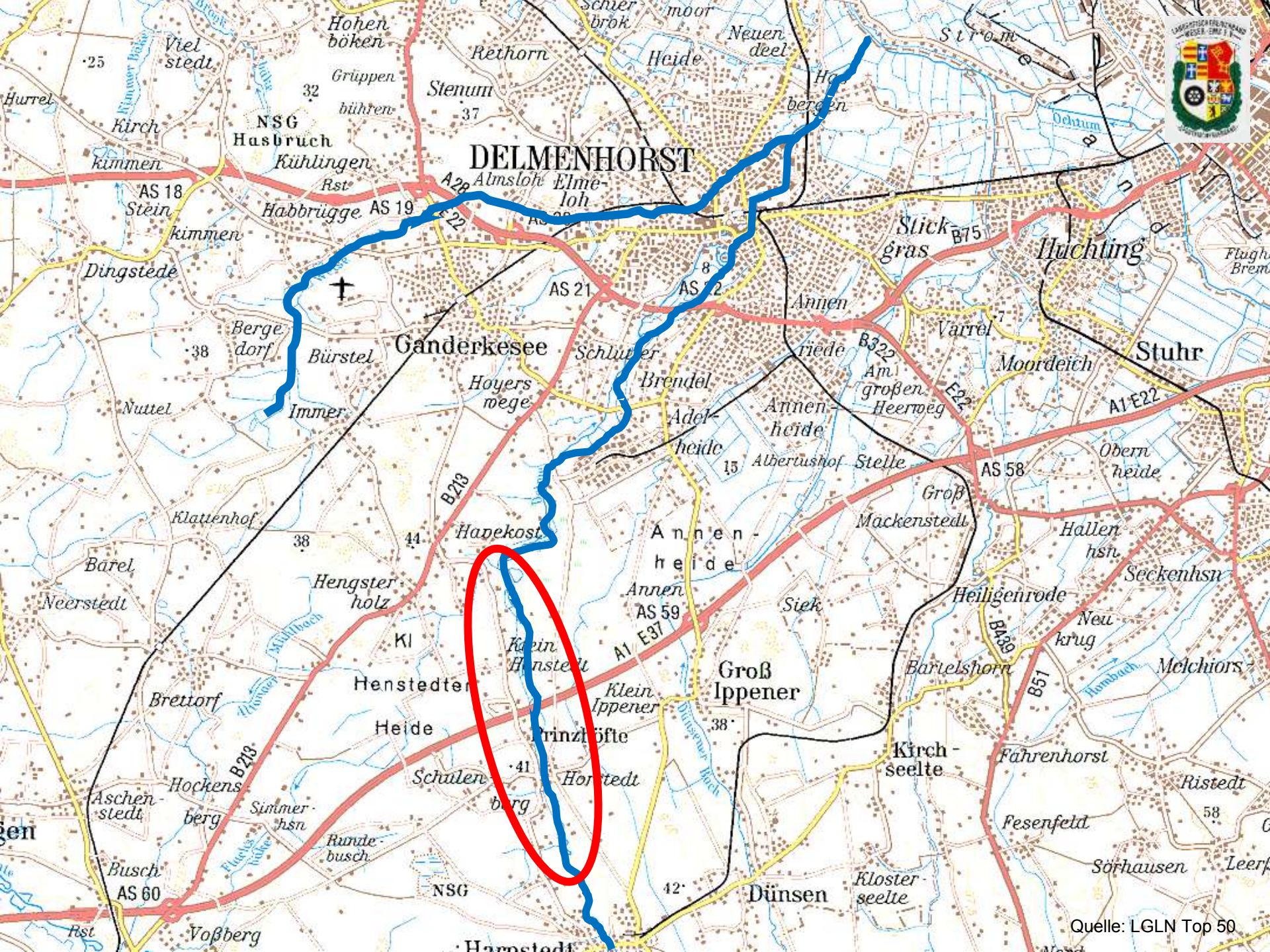


Leda/Jümme

Ems

Hunte

Delme















Projekträger

Fischereivereine, LFV Weser-Ems

Planung

Gewässerwarte, Fischereibiologe

Monitoring



Biologie Lachs

- juvenil
- adult

Revitalisierungsmaßnahmen



z. B. Laichhabitate

Öffentlichkeitsarbeit



Problembereiche

- Durchgängigkeit

Projektumsetzung und Erfolgskontrolle



























Revitalisierung der Welse im Tiergarten

Durch den Ausbau der Welse vor Jahrzehnten gingen zahlreiche gewässertypische Strukturen verloren. Die Revitalisierung dieses Gewässerabschnittes durch den Fischereiverein Delmenhorst führt nun wieder zu einem hochwertigen Lebensraum für bachtypische Tierarten. Insbesondere kieslaichende Arten wie Bach- und Flussneunauge oder die Meerforelle profitieren von dieser Maßnahme.

Ein Dank an alle , die dieses Projekt unterstützt haben.

Fischereiverein Delmenhorst e.V. von 1896



2006 11 19















Big Spring













und jetzt ?!



















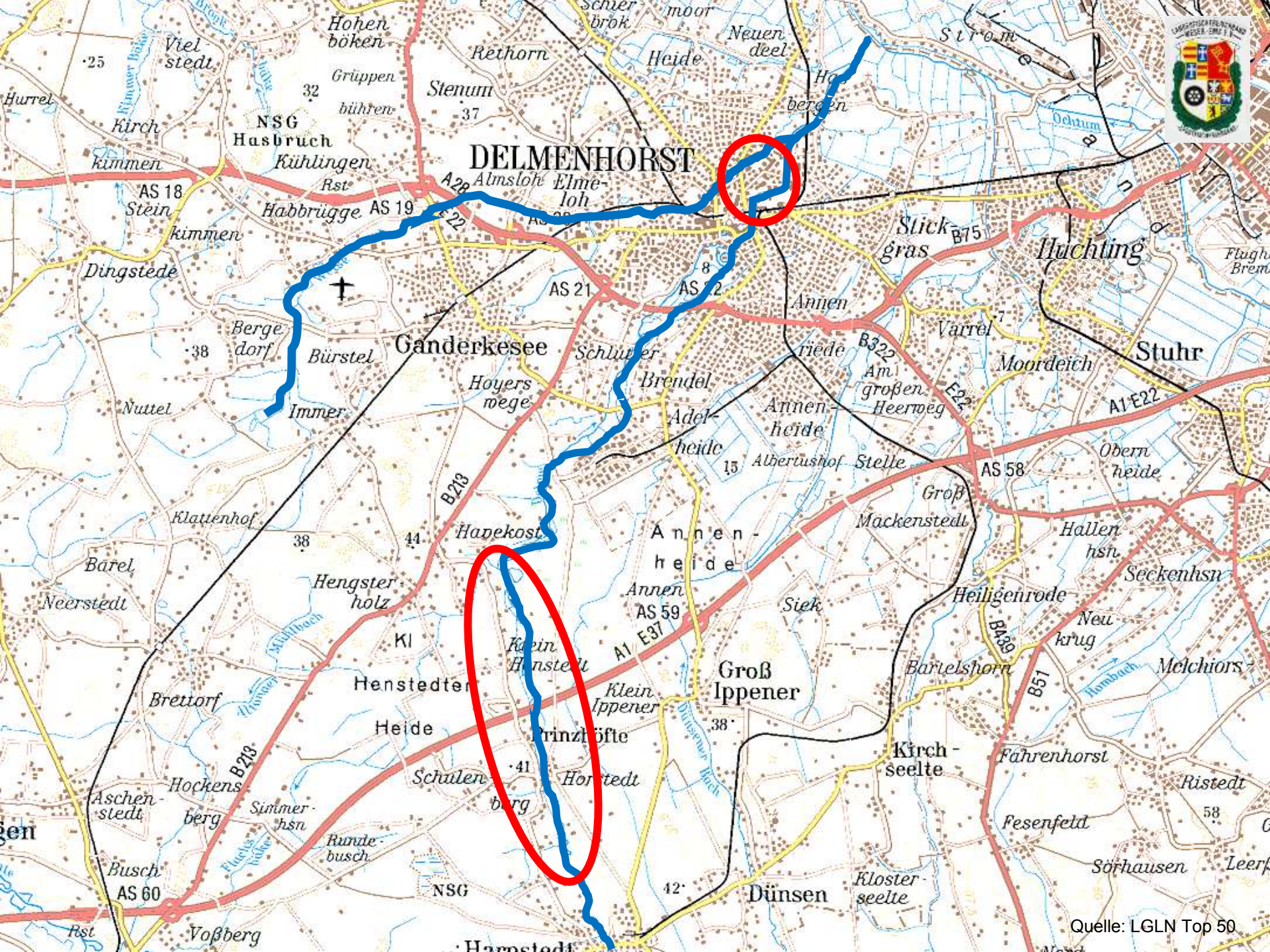




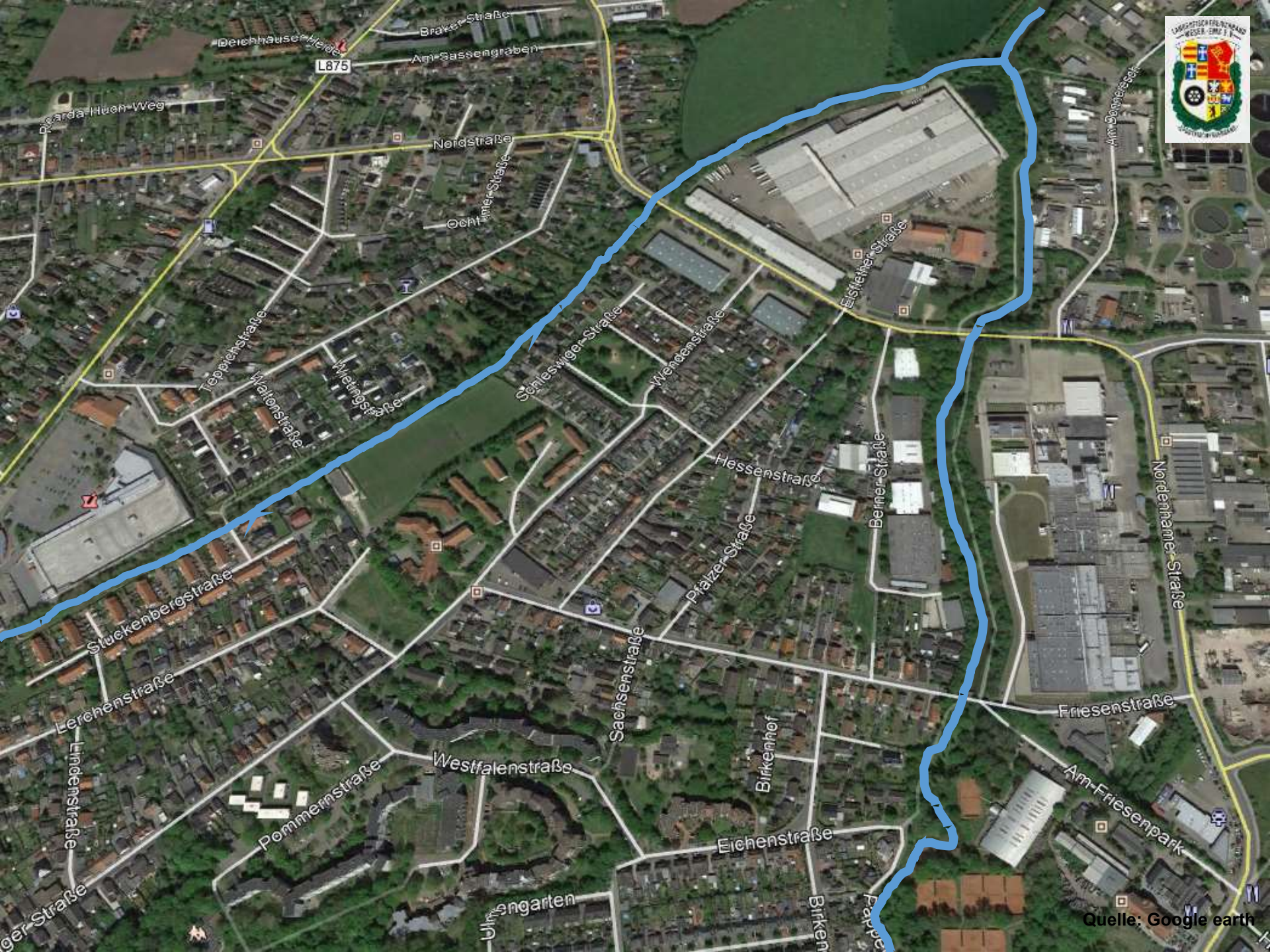








DELMENHORST



L875

Deichhäuser Hütte

Braker Straße

Am Sassengraben

Nordstraße

Amier Straße

Ocht

Teppichstraße

Waltensstraße

Wielingsstraße

Schleswiger Straße

Wlensensstraße

Estfelerstraße

Hessenstraße

Berner Straße

Nordenhamer Straße

Stückenbergstraße

Lerchenstraße

Lindenstraße

Praizer Straße

Sachsenstraße

Birkenhof

Friesenstraße

Westfalenstraße

Pommernstraße

Eichenstraße

Am Friesenpark

Ulmengarten

Birken

Quelle: Google earth





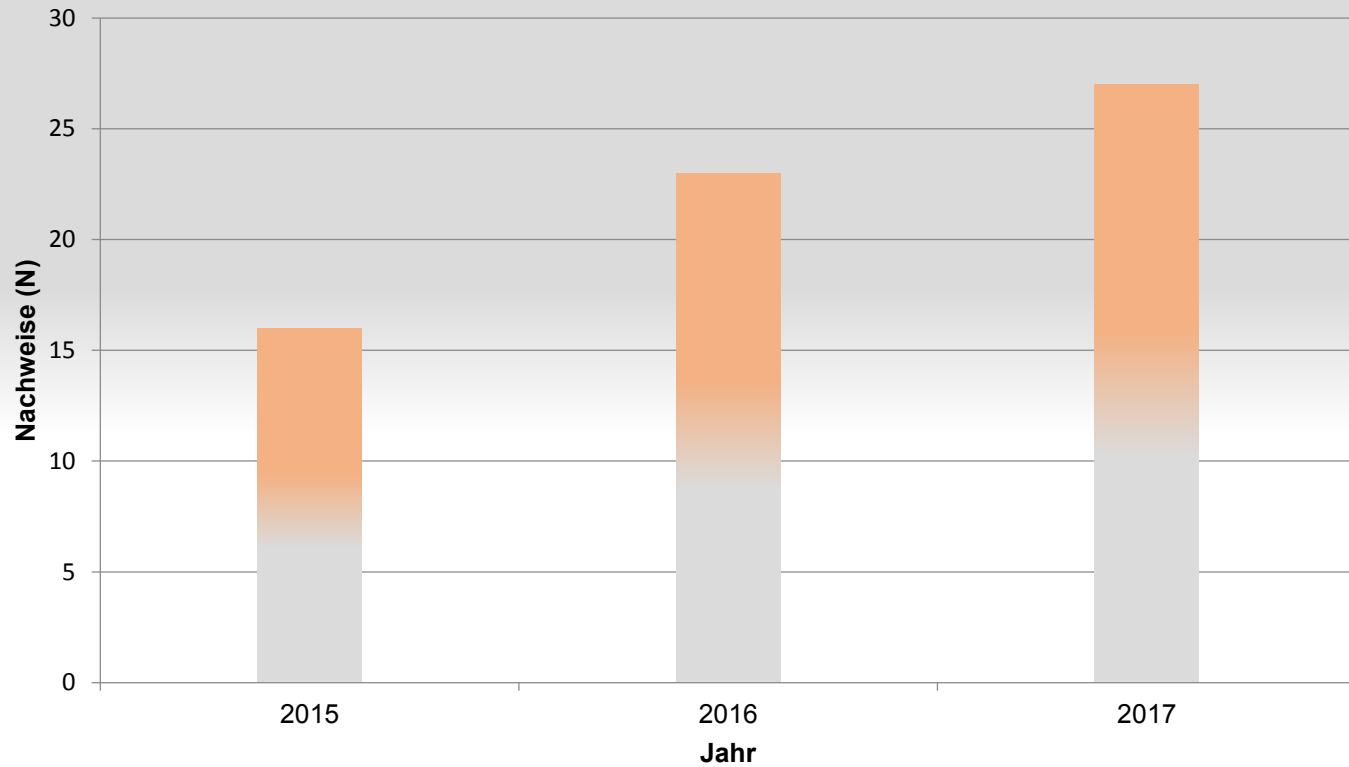








Lachsnachweise Delmesystem (2015-2017)





Fazit

- Lachse steigen ins Gewässersystem der Delme auf
- Rückkehrerquote ~1% (bezogen auf Smoltbesatz)
- hohes Engagement der Fischereivereine
- Feinsedimentproblematik
- Wasserqualität limitierende Faktor / Bewirtschaftung im Einzugsgebiet entscheidend



Vielen Dank...

Sportfischerverband im
LFV Weser-Ems e.V.
Mars La Tour Str. 4
26121 Oldenburg
www.lfv-weser-ems.de

©LK Oldenburg
Peter Kratzmann